



Leiterweekend in Basel

Die Leiterinnen und Leiter des VC Hüglingen stehen das ganze Jahr über im Einsatz in den unterschiedlichsten Trainings für Jung und Alt. Als Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement verreisen sie dann jeweils ein Wochenende zusammen ohne Kinder und Betreuungsaufgaben.



Nachdem das Leiterweekend letztes Jahr wegen Corona verschoben werden musste, war es am vergangenen Wochenende nun endlich so weit.



Gespannt trafen wir uns an der Theaterstrasse 12 in Basel. Im 5. Stock des Gebäudes befinden sich die Räume des Fechtzentrums Basel, wo uns Maître Manfred Beckmann bereits erwartete. Nach einer kurzen Information allgemeiner Natur durften wir einen Degen fassen und uns etwas vertraut damit machen. Kaum hielten wir die Waffe richtig in der Hand ging es an die Körperhaltung und Schrittbewegungen.

Gespannt zogen wir dann Brustschutz, Jacke, Maske und Handschuhe an und verkabelten unseren Degen, damit die elektronische Trefferanzeige auch funktionierte.

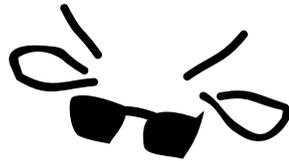
Prêt – allez! Hiess es dann und los gings. Antonio Banderas focht im Film «Zorro» zwar mit dem Schwert und trotzdem hatten wir zeitweise das Gefühl, kleine «Zorros» zu sein 😊.





Müde und verschwitzt genossen wir dann die warme Dusche und inspizierten die blauen Flecken, die der eine oder andere Treffer trotz Schutzkleidung auf unseren Körpern hinterliess.

Nun waren wir gespannt auf die nächste Überraschung. Wir freuten uns sehr, als wir erfuhren, dass wir im Restaurant «Blinde Kuh» zu Gast sein durften. Wir folgten unserem Kellner in einer Polonaise in das dunkle Restaurant und



blindekuh mehr als ein restaurant

Rhein liessen wir dann den ereignisreichen Tag bei einem Schlummertrunk ausklingen.

Die Nacht in der Jugendherberge Basel war kurz, denn schon um acht Uhr trafen wir uns wieder zum Morgenessen. Unser nächster Termin war um 10.15 Uhr im Adventure Room Basel. In zwei Gruppen versuchten wir die Rätsel des Spiels «Token» zu lösen. Manchmal nutzten aber auch unsere Phantasie und Kombinationskünste nichts, wenn «Supermario» einen Wackelkontakt hatte und einfach das Passwort nicht rausrücken wollte... Trotzdem hatten wir auch hier viel Spass und waren auch wieder etwas versöhnlicher gestimmt, als uns die Spielleiterin versicherte, dass die wenigsten Besucher das Rätsel lösen könnten.

Wir haben zusammen ein wunderbares Wochenende verbracht, welches Spass und Spannung aber auch Raum für viele gute Gespräche bot.



bestellten mutig das Menu «Surprise». Es war für uns alle eine neue Erfahrung im Dunkeln zu essen und gemeinsam zu erraten, was alles auf dem Teller war. Nach unterhaltsamen zweieinhalb Stunden wurden wir zurück ins Licht geführt und über unser Menu aufgeklärt – wir waren gar nicht so schlecht mit raten 😊.

In einer gemütlichen Weinbar nahe am



Herzlichen Dank an Sonja für die Organisation!